



Mathildas Abenteuer

Hallo! Ich heiße Mathilda und bin eine Hornisse.



Aber ihr müsst wissen, dass ich keine gewöhnliche Hornisse bin. Nein! Ich bin eine Königin!

Mein Volk und ich, wir wohnen nicht weit von hier, in einem Hornissennest, in unserer wunderschönen kleinen Burg. Soll ich euch erzählen, wie unsere Burg entstanden ist? Und wollt ihr auch wissen, wie ich mein Volk gegründet habe?

Ja? - Na, dann hört zu!

An einem sonnigen Tag im Frhling flog ich alleine durch die schöne Natur. Ich war schon viele Stunden unterwegs und war sehr, sehr müde. So gerne hätte ich mich ein bisschen am Waldesrand ausgeruht, aber ich musste weiterfliegen. Es war nämlich höchste Zeit für mich, einen Platz für mein künftiges Zuhause zu finden.





Ich suchte einen Baum mit einer großen Höhle, denn dort fühlen wir Hornissen uns am wohlsten und ziehen gerne ein. Leider gibt es nicht mehr viele Bäume mit großen Höhlen und alle, die ich fand, waren schon besetzt.

Meine Schwester Brunhilde wohnt übrigens auch in solch einer Höhle. Ich wollte sie besuchen und fragen, wie es ihr geht, aber sie hat mich weggejagt.

Brunhilde ist nur ein paar Tage älter als ich und die einzige meiner 90 Schwestern, die den kalten Winter überlebt hat.

A detailed illustration of a bee with a red and black striped abdomen and white wings, flying towards a nest entrance. The nest is a dark, arched opening in a textured, brownish-orange wall. Above the nest, there is a small, rectangular sign with the name 'Mathilda' written on it.

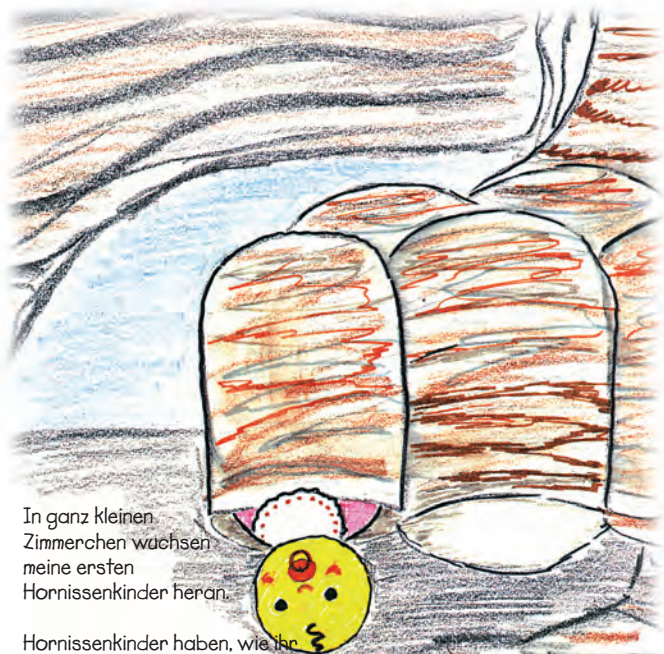
•Mathilda•

So musste ich mich nach einem anderen Unterschlupf umsehen und bin dabei auch an deinem Fenster vorbeigeflogen. Hast du mich gesehen?

Und da! Endlich! An einem Südhang, in der Nähe deines Hauses entdeckte ich einen alten Schuppen. Über der Tür sah ich ein kleines Loch und kletterte hinein.

Mir gefiel es in dem Schuppen und so begann ich, hier mein Nest zu bauen.

Ich arbeitete sehr fleißig und nach kurzer Zeit war ein Teil des Nestes fertig. Jetzt konnte ich endlich damit beginnen, Eier zu legen.



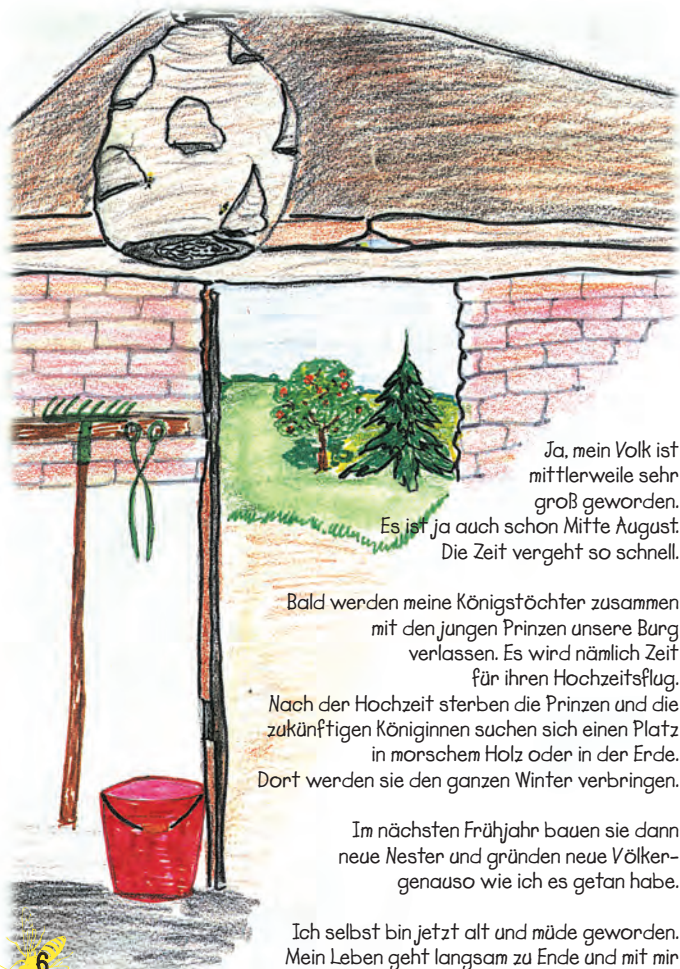
In ganz kleinen
Zimmerchen wuchsen
meine ersten
Hornissenkinder heran.

Hornissenkinder haben, wie ihr
Menschenkinder auch, ganz großen Hunger.
Deshalb musste ich nun ständig ausfliegen, um Insekten zu fangen.
Aus dem Fleisch der Insekten formte ich kleine Fleischklößchen und damit
fütterte ich meine Kinder.

Nebenbei musste ich auch noch die Kinderzimmer sauberhalten und an
meiner Burg weiterbauen. Es war eine sehr anstrengende Zeit für mich-
das könnt ihr mir glauben.

Bald waren meine Kinder jedoch so groß, dass sie mir die Arbeit
abnehmen konnten. Jetzt hatte ich endlich Zeit, noch
ganz viele Eier zu legen.





Ja, mein Volk ist
mittlerweile sehr
groß geworden.

Es ist ja auch schon Mitte August.
Die Zeit vergeht so schnell.

Bald werden meine Königstöchter zusammen
mit den jungen Prinzen unsere Burg
verlassen. Es wird nämlich Zeit
für ihren Hochzeitsflug.
Nach der Hochzeit sterben die Prinzen und die
zukünftigen Königinnen suchen sich einen Platz
in morschem Holz oder in der Erde.
Dort werden sie den ganzen Winter verbringen.

Im nächsten Frühjahr bauen sie dann
neue Nester und gründen neue Völker-
genauso wie ich es getan habe.

Ich selbst bin jetzt alt und müde geworden.
Mein Leben geht langsam zu Ende und mit mir
wird auch mein Volk sterben.



Deshalb habe ich noch eine große Bitte an euch: Lasst uns jetzt in Ruhe – wir wollen doch nur unseren Lebensabend genießen.

Wir sind sehr friedliche Tiere und wehren uns nur, wenn unser Leben in Gefahr ist.

Also, freut euch gemeinsam mit uns an dem schönen Spätsommer.

Vielleicht könnt ihr ja im nächsten Frühjahr eine meiner Töchter beobachten, wie sie ein neues Volk gründet. Bis dahin sage ich euch "Tschüß",

eure Hornissenkönigin Mathilda, die Erste



**Herausgeber:**

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt
und Landwirtschaft

Postfach 10 05 10, 01076 Dresden

Telefon: +49 351 564-6814

Telefax: +49 351 564-2059

E-Mail: info@smul.sachsen.de

www.smul.sachsen.de

Redaktion:

Texte und Zeichnungen Frau Lange

Gestaltung:

G. Kirchhof, Brandis

Gestaltung Umschlag:

Heimrich & Hannot GmbH

Druck:

Medienhaus Lißner

Auflagenhöhe:

20.000 Exemplare, 9. überarbeitete Auflage, Juni 2011

Papier:

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier

Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden:

Zentraler Broschürenversand

der Sächsischen Staatsregierung

Hammerweg 30, 01127 Dresden

Telefon: +49 351 2103671

Telefax: +49 351 2103681

E-Mail: publikationen@sachsen.de

www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen

Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen

Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit heraus-

gegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren

Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten

vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet

werden. Dies gilt für alle Wahlen.